

Presseinformation

Modernisierung des Bahnhofs Emden abgeschlossen

Feierliche Wiedereröffnung • Investitionen von rund 7,4 Millionen Euro

(Emden, 18. September 2015) Heute wurde der modernisierte Bahnhof Emden nach einer Umbauzeit von 15 Monaten feierlich wieder eröffnet.

Mit dabei waren Daniela Behrens, Staatssekretärin des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Bernd Bornemann, Oberbürgermeister der Stadt Emden und Andrea Gebbeken, Leiterin Regionalbereich Nord bei DB Station & Service AG.

Im Rahmen des Programms „Niedersachsen ist am Zug! II“ (NiaZ 2) wurde der Bahnhof Emden umfassend modernisiert. Die Deutsche Bahn, der Bund und die Landesnahverkehrsgesellschaft Niedersachsen mbH (LNVG), die das Finanzmanagement des Landes Niedersachsen für den gesamten ÖPNV koordiniert, investierten gemeinsam rund 7,4 Millionen Euro in den Umbau.

Verkehrsstaatssekretärin Daniela Behrens sagte: „Von der Modernisierung des Emdener Bahnhofs profitiert ganz Ostfriesland. Eine leistungsfähige und moderne Verkehrsinfrastruktur in einem Flächenland wie Niedersachsen ist eine wichtige Voraussetzung für die Wettbewerbsfähigkeit einer Region. Das Angebot eines möglichst flächendeckenden, barrierefreien SPNVs gehört dabei ebenso dazu wie der Erhalt und Ausbau des Schienen- und Straßennetzes. Das Land investiert viel in den Erhalt und Ausbau entsprechender Infrastrukturmaßnahmen. Die Modernisierung des Emdener Bahnhofs ist zusammen mit der Verlegung der B 210 südlich von Emden ein weiterer Baustein, um die Stadt Emden und die Region Ostfriesland voranzubringen und zukunftssicher aufzustellen.“

„Unsere Seehafenstadt hat nunmehr in Verbindung mit dem vor zehn Jahren sanierten und aufgewerteten Bahnhofsvorplatz eine exzellente Visitenkarte für Bahnreisende und Nutzer des ÖPNV-Angebotes erhalten. Der neue Bahnhof hat eine große Bedeutung für die Gesamtstadt, da er als innenstadtnaher Verkehrsknotenpunkt insbesondere die Verkehrsarten Bus – Schiene – Pkw – Fahrrad miteinander verknüpft. Er dient als Eingangstor zur Stadt. Dieser „erste Eindruck“ von Emden ist aus meiner Sicht nicht hoch genug zu bewerten“ so Bernd Bornemann.

Andrea Gebbeken ergänzte: „Bahnhöfe sind die Visitenkarten der Kommunen und der Deutschen Bahn AG. Als Mobilitätsdrehscheiben verknüpfen sie die Personenströme der Verkehrsträger. Aktuell nutzen täglich über 3000 Ein- und Aussteiger und weitere Besucher den Bahnhof Emden. Wir hoffen sehr, dass sich durch das attraktive Erscheinungsbild und die guten vernetzten Verkehrsangebote die Zahl der Reisenden und Besucher in der Zukunft deutlich erhöht.“

Presseinformation

So wurden die drei Bahnsteige der Gleise 2 bis 6 auf 76 Zentimeter erhöht, die Aufzüge und die Fußgängerüberführung wurden saniert.

Die Bahnsteigdächer der Gleise 3/4 und 5/6, die Treppenaufgänge und die Einhausung der Fußgängerüberführung sowie die Beleuchtungs- und Beschallungsanlagen wurden erneuert, ebenso wie die Bahnsteigausstattung mit Uhren, Infovitinen etc.